



Antrag

an den Gemeinderat in der Sitzung vom 20. September 2018
eingebracht von **Nikolaus Swatek**

Betrifft: Grillen ohne Feuer und Flamme - Elektrogriller für den Grazer Augarten

Eine offene, lebhafte Stadt lebt auch davon, Ihren BürgerInnen ausreichend Möglichkeiten zu bieten, die Freizeitgestaltung in unterschiedlichen Formen auszuleben. Gerade das gemeinsame Grillen hat sich für Familien und Freundeskreise in den letzten Jahren als Statussymbol für Gemeinsamkeit und Freiheit hervorgehoben. Wer nicht über einen eigenen Balkon oder eine Terrasse verfügt, ist hier klar im Nachteil. Graz bewegt sich mit der sukzessiven Auflassung von Grillplätzen in die vollkommen falsche Richtung und nimmt den Bürgerinnen und Bürgern damit einen Teil ihrer Lebensqualität in den Sommermonaten.

Als Grund für das Auflassen von öffentlichen Grillplätzen wurde meist auf diverse Gefahren und Unannehmlichkeiten verwiesen, die bei unsachgemäßer Nutzung von Kohlegrillern auftreten können. Dazu zählt unter anderem das Auftreten von Brandschäden oder ein illegales Schlagen von Holz in der Grünanlage, wie auch eine starke Rauchentwicklung, die besonders Anrainer und Passanten belästigt.

All diese Nachteile eines Kohlegrillers treten bei E-Grillern nicht mehr auf, weshalb die Installation von E-Grillern bereits in vielen Städten weltweit Einzug gehalten hat. So zeigt sich am Beispiel der Stadt Zürich, dass die Stadt nicht nur die Errichtung, sondern auch die Steuerung der Grillzeiten übernehmen kann, um eine größere Belastung für die Umgebung zu minimieren. Geregelt Grillzeiten von z. B. 09:00 bis 22:00 Uhr bieten sich hier an. Die Elektrogriller wie sie von der Stadt Zürich an den Seeufern verwendet werden lassen sich durch einen einfachen Knopfdruck aktivieren und schalten sich selbstständig nach 14 Minuten ab, um eine Überhitzung zu verhindern.¹

Dieses Konzept der Stadt Zürich, ist auch für den Grazer Augarten im Zuge seiner Umgestaltung interessant und könnte die vielfältige Nutzung des Augartens erhöhen, den Augarten als **konsumfreie Zone** stärken und damit die Lebensqualität seiner Nutzerinnen und Nutzer weiter steigern.

Die Anrainerinnen und Anrainer des Grazer Augartens sollen die Möglichkeit bekommen, im Zuge des Bürgerbeteiligungsprozesses zur Umgestaltung des Grazer

Augartens sich für die Installation von Elektrogrillern auszusprechen.

1.

<https://www.stadt-zuerich.ch/ted/de/index/departement/medien/medienmitteilungen/2009/mai/090507c.html>

Um die Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und das Lebensgefühl der GrazerInnen weiter zu verbessern sowie den Grazer Augarten als konsumfreie Zone zu stärken, stelle ich den

Antrag,

dass die zuständigen Stellen der Stadt Graz den TeilnehmerInnen des Bürgerbeteiligungsprozesses zur Umgestaltung des Grazer Augartens die Möglichkeit geben, sich für eine Installation von Elektro-Grillern im Augarten auszusprechen. Hierzu sollen die zuständigen Stellen der Stadt Graz vorab prüfen, wo, wie und unter welchen Bedingungen eine solche Installation durchgeführt werden kann.